

Sächsische Zeitung vom 26. August 2013

„Altstadtfest ist rundum sicher“

## Altstadtfest ist rundum sicher 26.8.13

Die Sicherheitskräfte sind sehr zufrieden. Nur eine Schlägerei stört das friedliche Bild.

VON RALPH SCHERMANN

Das Altstadtfest war sehr friedlich, sagt Polizei-Einsatzleiter Raik Schulze: „Im Verhältnis zu den 140 000 Besuchern blieben die Vorkommnisse im Rahmen.“

### ► Polizei: Schlägerei auf dem Marienplatz bleibt die einzige größere Straftat

Das Polizeirevier war mit einer mobilen Wache sowie mit vielen Streifen im Einsatz, teils gemeinsam mit der Zgorzelecer Polizei, teils auch in Zivil. Bis gestern Abend schritten die Beamten wegen fünf Körperverletzungen, einer Sachbeschädigung, einer Beleidigung und zwei Verstößen gegen das Waffengesetz ein. Es gab vier Widerstände gegen polizeiliche Forderungen. „Dass wir bisher keine Anzeigen wegen Diebstahls aufnehmen mussten, ist gegenüber früheren Festen neu“, berichtet

Raik Schulze. Weniger erfreulich dagegen verlief eine Schlägerei von rund 70 Jugendlichen nach dem ersten Festtag. Zwischen 0.40 und 3 Uhr gingen die dem linken und rechten Spektrum zuzuordnenden Gruppen auf dem Marienplatz aufeinander los, richteten ihre Aggressivität bald aber gegen die Polizisten. „Dass niemand zu Schaden kam, ist kaum zu glauben“, sagt Polizeirat Schulze. Die Lage beruhigte sich, als es gelang, drei „Hauptakteure“ (19, 22, 23) festzunehmen. Gegen diese ermittelt jetzt die Kripo wegen Landfriedensbruchs.

### ► Sicherheitsdienst: Kleine Rangeleien werden konsequent unterbunden

Mit 30 Mitarbeitern war auch 2013 wieder der HSD Sicherheitsdienst Holdinghausen im Einsatz. „Es gab viele beginnende Rangeleien, die wir gleich am Beginn unterbanden“, bestätigt Geschäftsführer Jens Holdinghausen. Nach seiner Einschätzung habe aber die Zahl der minderjährigen Alkoholisierten weiter zugenommen. Vermisste Kinder konnten in Zusammenarbeit mit dem DRK stets sehr zeitnah wieder den Eltern übergeben werden.

### ► Rettungsdienst: Wenige Einsätze und kein lebensbedrohlicher Notfall

Mit 37 Einsätzen bis Sonntagabend hatte das DRK weniger zu tun als in den Vorjahren. 2012 gab es noch 53 Einsätze. 57 Helfer versorgten einige Knochenbrüche wegen Stürzen sowie Bagatellverletzungen. Es gab keine lebensbedrohlichen Situationen. „Und die sieben Rot-Kreuz-Gäste aus der Partnerstadt Molfetta/Italien waren bei den Einsätzen mit dabei“, sagt deren Betreuer seitens des DRK, Markus Kremser.

### ► Ordnungsamt: Aktion gegen das wilde Urinieren wird durchgesetzt

Städtische Bedienstete kassierten 18 Verwarnungsgelder zu je 35 Euro wegen Urinierens in der Öffentlichkeit. Zwei Frauen müssen mit höherem Bußgeld rechnen, weil sie nach so einer Verwarnung erneut erwischt wurden. Noch zu wenig beachtet wird die Hunde-Maulkorbpflicht. „Einige Hundebesitzer wurden deshalb des Festgebietes verwiesen“, sagt der Leiter der Bußgeldstelle Görlitz, Holger Kloß. Anzeigen gab es zudem wegen extrem überlauter Musik aus Fenstern von Anliegern der Neißstraße.